

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1943**

324 (23.11.1943) Strassburger Stadtanzeiger



Haarige Unterlassung

Zur Feier des Tages hatte Paul ein Kaninchen geschlachtet. Onkel Heinrich bekam die Keule. Er griff wacker zu. Hinterher gab es dann noch ein Gläschen selbstgezogenen Johannisbeerwein. Der muß dem Onkel etwas zu Kopf gestiegen sein, denn nach dem Essen äußerte er den Wunsch sich im Garten die Beine zu vertreten. Paul begleitete ihn.

Die Partei, Garant des Siegeswillens unseres Volkes

Kreisleiter Schall sprach gestern Abend bei einem Generalmitgliederrappell der Ortsgruppe Hönheim

Im Rahmen der Generalmitgliederrappelle der NSDAP, im Kreis Straßburg fand Montagabend ein Appell der Ortsgruppe Hönheim statt, bei dem Kreisleiter Schall das Wort ergriff. Der Kreisleiter nahm zur politischen und militärischen Lage Stellung, wies darauf hin, daß die Entwicklung dieses Krieges auch vom Standpunkt unserer Gegner betrachtet werden müsse und daß gerade eine derartige Betrachtungsweise die Überzeugung zu festigen geeignet sei, daß der endgültige Sieg dem deutschen Volke gehören werde.

Nach kurzen Begrüßungsworten, einem gemeinsam gesungenen Lied und einem Führerwort nahm Kreisleiter Schall das Wort. „Der größte Stichtag des Jahres 1943“, leitete der Redner ein, nämlich der 9. November, liegt hinter uns. Wenn ich sage, der Stichtag so möchte ich damit auf die Propaganda unserer Gegner hinweisen. Seit Monaten geht ein regelrechtes Trommelfeu auf uns nieder, dem deutschen Volke sollte der Eindruck vermittelt werden, daß in diesen Novembertagen ebenso wie im November 1918 der Zusammenbruch kommen werde. Der Termin liegt heute hinter uns wie so viele andere Termine, die angekündigt, aber dann nicht eingehalten wurden. Nach der Landung der Amerikaner in Nordafrika war Weihnachten der erste Termin, es kam aber der deutsche Weihnachtsmann, und nicht Herr Roosevelt.

Gewiß war Deutschland gezwungen, seine Front im Osten zu verlegen. Es wäre aber auch in der Lage gewesen, seine Positionen zu halten. Wenn dies nicht geschehen ist, so deshalb, weil Deutschland es sich angesichts der Erfolge der Jahre 1941 und 42 leisten kann, hinhaltend zu kämpfen und sich die Reserven für den Endkampf zu sichern. Denn es kommt darauf an, in der letzten Viertelstunde die Kräfte in die Waagschale werfen zu können, mit denen man die Entscheidung erzwingt.

Die Entscheidung: Bolschewismus oder Nationalsozialismus

Es handelt sich in diesem Kriege nicht um England und Amerika, die Entscheidung steht zwischen Deutschland und Rußland. Es geht darum, ob das Europa der Zukunft bestimmt wird durch die Pläne des Führers oder verfällt in das bolschewistische Chaos. Der Augenblick wird kommen, wo man dies auch in England erkennt. Vielleicht am Tage nach der Vergeltung.

Seit dem Jahre 1933 wurden im nationalsozialistischen Deutschland große Planungen durchgeführt, mit der Ausführung der Pläne begannen und gerade das war es, was unsere Gegner in den Krieg trieb. Das neue soziale Deutschland, der erste Sozialstaat der Welt, er durfte nicht Wirklichkeit werden, denn er gefährdete das ausbeuterische Wirtschaftssystem der kapitalistischen Länder, er machte den Arbeiter frei davon, seiner Hände Arbeit als Ware nach Angebot und Nachfrage verkaufen zu müssen. Deutschland hat diesen Krieg nicht gewollt, aber das deutsche Volk wird das Schwert nicht aus der Hand legen, bis ein wirklicher Frieden geschaffen ist. Deshalb bringen wir heute die Opfer.

Der Führer, der alle großen Entscheidungen selbst fällen muß, der die ganzen Sorgen und die ganze Verantwortung zu tragen hat, wir können ihn nur von einer Sorge befreien: Er muß wissen, daß die 90 Millionen deutscher Menschen geschlossen hinter ihm stehen, daß er sie als die geballte Kraft der Nation in die Waagschale werfen kann. Es darf daher für uns nur ein einziges Leitwort geben: Führer befehlt, wir folgen.

„Straßburg, Organisation einer Großstadtverwaltung“ Vortrag im Deutschen Volksbildungswerk

Über das Thema „Straßburg, Organisation einer Großstadtverwaltung“ spricht am Dienstag, 30. November, Stadtdirektor Engelberg im Rahmen des Volksbildungswerkes. Infolge der Eingemeindung einer beträchtlichen Anzahl von Vororten nach der politischen Wende im Jahre 1940 hat sich das Stadtgebiet wesentlich erweitert, die Bevölkerungszahl ist die einer mittleren Großstadt geworden. Damit hat sich aber auch der Aufgabenbereich vergrößert, und die Tätigkeit der Stadtverwaltung in bedeutendem Maße zugenommen. Zu ihnen sind noch Aufgaben getreten, die kriegsbedingt sind und die mit dazu beitragen, die Verwaltung einer Stadt von der Bedeutung Straßburgs zu einem hochfeinen, komplizierten Mechanismus zu gestalten.

Hundehaltung in der Mietwohnung

Die Hundehaltung ist häufig unliebsame Ursache von Störungen der Hausgemeinschaft. Sie braucht es aber nicht zu sein, wenn man sich nach den gesetzlichen Bestimmungen richtet. Jeder, der sich in einem Miethause Hund hält, hat dafür zu sorgen, daß weder der Miethaber noch die Nachbarn durch den Hund belästigt werden. Dies empfiehlt sich einmal aus allgemeinen Haftungsgründen, zum andern aber auch mit Rücksicht auf die Hausgemeinschaft. Beispielsweise kann es nicht angehen, daß man einen Hund abends allein in der Wohnung zurückläßt, falls dieser dann laut zu bellen pflegt. Derartige Fälle ereignen sich erfahrungsgemäß immer wieder. Die gestörten Hausbewohner können sofortige Abhilfe verlangen.

Das Halten eines Hundes im Miethause muß immer vom Vermieter genehmigt sein. Auch bedarf es einer besonderen Erlaubnis, wenn zum Beispiel statt des kleinen Hundes ein großer angeschafft wird. Denn Hunde können hinter der Wohnungstür Vorübergehende anbellern und im Treppenhause andere anfahren. Falls das Halten eines Hundes ortsüblich aber notwendig ist, wie bei vereinzelt liegenden Häusern oder in ländlichen Gegenden, wird der Vermieter seine Genehmigung nicht versagen können.

Theater Straßburg

Morgen Mittwoch, 24. November, findet die erste Wiederholung des Lustspiels „Flitterwochen“ von Paul Helwig im Kleinen Hause statt. Inszenierung: Walter Tradowsky. Bühnenbild: Kurt von Müllmann. Es spielen die Damen Blasius, Buchholz, Gebühr und Mielenz und die Herren Krull und Wiegner. Beginn der Vorstellung um 18 Uhr. Ende: 20 Uhr.

Rheinwasserstand vom Montag. — Konstanz 263 (263); Rheinfelden 137 (138); Breisach 82 (91); Kehl 195 (130); Straßburg 139 (142); Karlsruhe 307 (304); Mannheim 150 (160); Caub 82 (90).

Die Zeit ist für uns

Warum aber, fragt man sich, mußten England und Amerika die Entscheidung gerade in diesem Jahre erzwingen, da sie doch immer behaupten, die Zeit arbeite für sie? Weil die Zeit diesmal für uns arbeitet. Amerika hat eigentlich nur einen Gegner: Japan. Japan hat ihm seine Absatzmärkte im ostasiatischen Raum genommen, und dieses Japan muß es niederwerfen, wenn es die Position halten will. Die es nach dem ersten Weltkrieg erreicht hat. Man vergißt nur zu leicht, daß Amerika im Jahre 1914 ein schwer verschuldetes Land war, das politisch und militärisch wenig zu sagen hatte und erst durch das Ergebnis des ersten Weltkrieges in die Machtposition einrückte, die es heute verteidigt. Japan hat in wenigen Wochen ein Weltreich erobert, hat sich alle Rohstoffe gesichert, die zur Führung des Krieges notwendig sind, und ist dabei, seine Positionen immer mehr auszubauen. Wenn Amerika im Frühjahr 1944 nicht zum Schlag ausholen kann, und das hat zur Voraussetzung, daß Deutschland im Jahre 1943 besiegt wird, dann hat es den Krieg verloren. Amerika hatte 13 Millionen Arbeitslose. Es mußte seine Wirtschaft ankurbeln, die Emigranten in Amerika betrieben eine wüste Hetze, und diese zwei Momente waren es, die seinen Eintritt in den Krieg herbeiführten. So sah sich Amerika jetzt veranlaßt, frühzeitig gegen die Außenpositionen Japans loszuschlagen. Was hat es dabei erlebt? Eine der größten Niederlagen, die die Kriegsgeschichte kennt. Der amerikanische Seemacht ist das Rückgrat gebrochen. Der Kampf gegen Japan und der Kampf der Amerikaner in Italien, der sich schon jetzt große Menschenopfer gekostet hat, haben den Beweis erbracht, daß der Krieg nicht durch das Material entschieden wird, sondern durch den Geist und durch die Vaterlandsliebe der besten Soldaten der Welt.

Das nationalsozialistische Deutschland von heute ist nicht mit dem Reich Wilhelm II. zu vergleichen, das aus 26 Bundesstaaten und 36 Parteien bestand, es ist das geeinte Reich der 90 Millionen unter der

200 Sänger im Straßburger Sängerhaus

Aufführung des Chorwerkes „An die Erde“ von Ludwig Wittmer

Ein Erlebnis besonderer Art für alle Freunde des Chorgesanges verspricht die Aufführung des Chorwerkes „An die Erde“ des Freiburger Komponisten Eberhard Ludwig Wittmer am Sonntag, 5. Dezember nachmittags 15.30 Uhr im Straßburger Sängerhaus zu werden. Dirigent ist Chordirektor Josef Meyer, Mülhausen. Es wirken mit: Ein 200 Personen starker Chor des Sängerkreises Mülhausen, das Sinfonie- und Kammerorchester Straßburg sowie als Solisten Esther Mühlbauer (Soprano), Marie Ruf (Alt), Hans Frank (Tenor) und Karl Gillig (Bass) von den Städtischen Bühnen Mülhausen. Das sinfonische Chorwerk „An die Erde“ erlebte am diesjährigen Erntedanktag in Freiburg eine glanzvolle Uraufführung. Ludwig Wittmer hat das Werk nach der Dichtung Josef Magnus

Wehners im Auftrag des Deutschen Sängerbundes geschaffen. Der 1905 in Freiburg geborene Komponist, ein Schüler von Julius Weismann und Franz Philipp, ist bereits mit zahlreichen Männerchören an die Öffentlichkeit getreten. Seine Kantate „Husar und der Tod“ wurde auf dem Breslauer Sängerbundfest unter 2500 Männerchorschöpfungsfest uraufgeführt und preisgekrönt. Der 1891 in der Rhön geborene Textdichter Josef Magnus Wehner ist durch verschiedene Geschichtsromane bekannt geworden. Wie zweifeln nicht daran, daß auch die Straßburger Aufführung ein voller Erfolg für die Schöpfer des Werkes wird und für alle Mitwirkenden werden heute in der KfV-Vorverkaufsstelle, Eugen-Würtz-Straße 6 und im Musikhaus Vogelweih. W. T.

Jakob Schaffner las aus eigenen Werken

Am Sonntagvormittag hatte eine leider nicht allzu zahlreiche Zuhörerzahl Gelegenheit, in der Wandelhalle des Theaters Straßburg den mit dem Johann-Peter-Hebel-Preis ausgezeichneten Dichter Jakob Schaffner bei einer Vorlesung aus seinem Werk „Kampf und Relief kennensulernen. Er wählte aus diesem Buch eine wunderbare feine Erzählung, die „Geschichte einer Klarinette“. Schaffner zeigt sich hier als Epiker mit Gottfried Keller'schem Einschlag, ohne jedoch einem billigen Epigonentum zu verfallen. Entzückende und stimmungsvolle Kleinalmalei wechselt ab mit recht kräftigen, dramatisch bewegten Szenen, und immer wieder hat man Gelegenheit, den treffenden Dialog seiner handelnden Figuren zu bewundern. Hier gibt es kein leeres Wortgeklänge, das abseits jeglicher Volksverbundenheit steht, kein blutleeres Konstruieren von Situationen. Der Dichter verschmäht jegliche Art von verbrauchten Metaphern — er schöpft aus dem Volksleben; seine Schilderungen wirken deshalb so unheimlich wahr und plastisch, daß man die handlungstragenden Personen, ihr Milieu und ihre Atmosphäre fast greifbar deutlich empfindet. Er benutzt in seiner Erzählung — fast könnte man sie als eine selbständige Novelle bezeichnen — alle Farben dichterischer Kunst: die feinsten zart lyrischen und die leicht beschaulich humorvollen, aber auch die tragisch entsagungsvollen mit hoher Künstlerschaft, so daß die eineinhalb Stunden seines Vortrages wie im Fluge vergingen. Schaffner selbst war der „Geschichte einer Klarinette“ ein guter Mittler, der mit feiner Gestik und leicht angedeutetem, niemals aufdringlichem Miensenspiel die Handlung und die Dialoge seiner Erzählung zu unterstreichen wußte. Max Seibach

Straßburg muß rattenfrei werden!

Beginn des Vernichtungskampfes gegen einen schädlichen Nager und Krankheitsträger

Häßlich ist er anzusehen, dieser große Nager, mit dem struppigen Fell und dem langen schuppigen Schwanz. Behende huscht er durch unsere Kellerräume, Stille und Lagerschuppen. Nichts hält seinen festen Zähnen stand, alles, was nicht gerade Eisen oder Stein ist, hat er in kürzester Zeit durchgenagt, um an die Leckerbissen zu geraten, die wir irgendwo untergebracht haben. Dabei ist es ganz gleichgültig, ob es sich um eine tote Beute oder ein kleineres Lebewesen handelt. Sind es in den Kellern und Lagern die Lebensmittel, so sind es in den Stallungen die Jungtiere des Kleinviehs und die Hühner, die den Angriffen der Ratten immer wieder ausgesetzt sind.

Welch ungeheurer Schaden ist durch die Ratten schon an unserem Volksvermögen angerichtet worden. Lebensmittel wurden zentnerweise, wenn nicht gleich gänzlich aufgefressen, so doch angegessen und verschmutzt und für die menschliche Ernährung unbrauchbar. Man hat errechnet, daß jährlich allein für 300 Millionen Reichsmark an Lebensmitteln auf diese Weise vernichtet werden. Welchen Schaden eine Ratte unter dem Kleinviehbestand anrichten kann, davon kann jeder Tierhalter berichten. Aber auch vor Dingen, die für uns Menschen zwar nicht als Nahrungsmittel in Frage kommen, die wir aber ebenso dringend benötigen, vor Stoffen und Leder, Papier usw. macht die Ratte nicht halt, im Gegenteil, sie verspeist alles mit dem größten Vergnügen als Leckerbissen. Und wir haben dann auch hier das Nachsehen und trauern den für unser rostoffarmes Land so kostbaren Dingen nach. Das sind also schon Gründe genug, um diesem Schädling nicht nur den Kampf, sondern die Vernichtung anzusetzen.

Die Ratte stellt aber auch noch in einer anderen Beziehung eine große Gefahr dar. Sie ist Seuchenträger. Die mittelalterlichen Pestepidemien wurden von Ratten ausgelöst. Wenn die Pest auch heute auf Grund der hygienischen Wohn- und Lebensverhältnisse in Europa nicht mehr vorkommt, so werden doch Typhus, Ruhr, Cholera, Tuberkulose usw. durch die Ratte weitergetragen, und sie schleppt immer wieder Seuchen unter den Tierbestand, besonders unter die Schweine ein. Trichinose, Rotlauf, Schweinepest, Schafräude,

Umschau am Oberrhein

Zabern. (Gedenkfeler für Hermann Schwarzwälder). Für den am St. Georgen im Schwarzwald stammenden Kreispropagandaleiter Hermann Schwarzwälder, der auf dem Felde der Ehre gefallen ist, fand am Sonntag im Rathausaal in Zabern eine Gedenkfeier statt, in deren Mittelpunkt eine Würdigung der Verdienste des gefallenen Helden stand. Michelbrunn. (Eiserne Hochzeit). Das seltene Fest der eisernen Hochzeit beging am Montag die Eheleute Bernhard Doelling und Wilhelmine geb. Poellmann. Die Jubilare, die aus Luftnotstandsgebieten hier untergebracht sind, sind 90 bzw. 89 Jahre alt. Beide erfreuen sich noch geistiger und körperlicher Rüstigkeit. Eckartsweiler. (Ein junger Dieb mit Bargeld flüchtig). Ein junger Hamburger, der bei einem hiesigen Bauer in Diensten stand, nahm einmal bei dem Bauern wohnenden umquartierten Frau die Handtasche mit einem hohen Geldbetrag, Lebensmittelpapieren usw. weg und floh mit dem Fahrrad der Bäuerin. Rad und Tasche wurden in einem Hofe, wo der-Entworfene öfters verkehrte, gefunden. Das Bargeld hatte er mitgenommen. Von dem jungen Dieb fehlt zur Zeit jede Spur.

DAS RUNDfunkPROGRAMM

Dienstag, 23. November. Radioprogramm: 8.00—8.15 Uhr: Zum Hören und Behalten: Mathematische Alltagsfragen. — 11.00—12.00 Uhr: Gern gehörte Melodien. — 12.30—12.45 Uhr: Der Bericht zur Lage. — 14.15—15.30 Uhr: Gut geklommene Musik von der Kapelle Willy Steiner. — 15.30—16.00 Uhr: Solistenmusik. — 16.00—17.00 Uhr: Opernkonzert mit Solisten des Opernhouses Köln. — 17.15—18.00 Uhr: Kurzwelle am Nachmittag. — 18.00—18.30 Uhr: Chor und Orchester der Rundfunkkapelle München musizieren. — 18.30 bis 19.00 Uhr: Der Zeitspiegel. — 19.15—19.30 Uhr: Frontberichte. — 20.15—21.00 Uhr: Beet-hoven-Sonate (Ely Ney), 7. Sinfonie von Si-bellius, Leitung Eugen Jochum. — 21.00 bis 22.00 Uhr: Zum 50. Mal „Auslese schöner Schallplatten“. — Deutschlandsende: 17.15—18.30 Uhr: Sinfonische Musik von Mozart. Serenade von Brahms u. a. — 20.15—21.00 Uhr: Abendunterhaltung „von Melodie zu Melodie“. — 21.00 bis 22.00 Uhr: „Eine Stunde für Dich“ mit beschwingter Musik.

Die Uebertragungstelle Straßburg des Reichsenders Stuttgart überträgt heute um 11.30 Uhr in einem Ueber-

tragungsprogramm ein Gespräch von Gebietsmusikreferent Walter Müllen-berg über die Gebietsauslese des musikalischen Nachwuchses mit Ausschnitten aus dem Schlußkonzert am vergangenen Samstag.

Parteiliche Bekanntmachungen

Ortsgruppe Königshofen. — Heute Dienstag, Punkt 20 Uhr, findet im Parteihau, Spenderstraße 4, ein Pflichtappell für alle Parteigenossen und Optierungmitglieder statt. Politische Leiter erscheinen in Uniform. Saalabschließung um 20 Uhr. — Gutenberg. — Heute Dienstag, 20 Uhr, im großen Saale des Gasthaus „Zum Mohren“ Lichtbildvortrag über das Thema: „Ein Weltreich geht zu Grunde“. Vortragender: Kreisredner P. Schmitt. Eintrittskarten zu RM 0,20 sind zu haben bei den Zellen- und Blockleitern sowie am Saaleingang. HITLER-JUGEND BANNE 7387/40/726. Eröffnung der Jugendfilmstunden 1943/44. — Am Sonntag, 28. 11., ist die Eröffnung der Jugendfilmstunden Spielzeit 1943/44. Die Einheiten nehmen in folgenden Lichtspielhäusern an der ersten Jugendfilmstunde teil. Rheingold: St. (je 25), Jst. (je 125), M (je 50), Jm-Ringe (je 150), I, II, III, IV. — Schiltigheim: St. (je 40), Jst. (je 100), M (je 40), Jm-Ringe (je 125), V, VI. — Kronenburg: St. (30), Jst. (150), M (30), Jm-Ringe (150), VII. — Königshofen: St. (25), Jst. (150), M (25), Jm-Ringe (150), VIII. — Scaila, Neudorf: St. (je 25), Jst. (je 100), M (je 25), Jm-Ringe (je 125), IX, X. — U.T. Alle Sonder-einheiten. Flieger 200, Spielschar 300, Motor 100, Marine 50, Nachr. 20, Feldschar 20. Die Karten werden jeweils am Eingang gelöst. NSF - DEUTSCHES FRAUENWERK. Ortsfrauenschaftsleitung Grafenstaden. — Morgen Mittwoch, 24. Nov. 20 Uhr, Heimabend im Parteihau. Alle Frauen und Mädchen sind herzlich eingeladen. — Eckelsheim. — Heute Dienstag, von 15—17 Uhr, findet unser Gemeindefest am „Sternen“ statt, zu dem alle Frauen herzlich eingeladen sind. — Heudorf. — Donnerstag, 25. 11., 14.30 Uhr, Heimschicht bei Gutknecht. Bitte Liederbücher, Nähzeug und Stoffreste mitbringen. Alle Frauen, auch Nichtmitglieder, sind herzlich eingeladen. — Horst-Wessel. — Morgen Mittwoch, 24. 11., 20 Uhr, findet im Lokal Eckbach, Horst-Wessel-Allee 23, eine Arbeitsbesprechung für alle Abteilungen, Zellen- und Blockfrauenschaftsleiterinnen statt. DAF, Ortsverwaltung Rheinhefen. — Zu der morgen Mittwoch, 24. Nov., 20 Uhr, stattfindenden Versammlung der DAF sind sämtliche Mitglieder eingeladen. Erscheinen ist Pflicht. NSG. — Kraft durch Freude, Abt. Fieberhaus) auf der Vorverkaufsstelle, Eug.-Würtz-Straße 6, ab. Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Zutritt zu den Veranstaltungen im Kleinen Haus nicht gestattet.



Familien-Anzeigen

Nach 13jähriger Ehe zeigen hocherfreut die Geburt ihres Stammheilers, Johann Georg Renatus, an Georg Heberle u. Frau Lucia, geb. Manster, Epfig, 21. Nov. 1945. (50 819)

Statt eines frohen Wiedersehens erhielten wir die unläßbare Nachricht, daß unser innigstgeliebter, unvergeßlicher Sohn, Bruder und Nefle, Grenadier Marzellus Heyer am 30. Okt. 1945, im Alt. v. 22 J., in soldatischer Pflichterfüllung, i. Führer u. v. k. im Osten gefallen ist. Er ruht in heiligem Kampferde, v. sein Lieben unvergessen. Schweighausen. (62 239)

In tiefer Trauer: Familie Josef Heyer und Verwandte. Auch wir verlieren in ihm einen unvergeßl. treuen Kameraden. Die Betriebs- u. Gef. der Papierfabrik Schweighausen. Kirchliche Trauerfeier: Donnerstag, 25. Nov. morg. 10 Uhr, im kath. Kirche in Schweighausen.

Schmerz erfüllt traf uns die traur. Nachricht, daß mein lieber, braver, hoffnungsvoller Sohn, unser lieber unvergeßl. Bruder, Onkel u. Nefle, Grenadier Eugen Wittmann am 16. Nov. 1945 an einer schweren Krankheit in einem Krankenhaus in Regensburg im Alter von 27 J. die Augen für immer schloß. Er ruht in seiner Heimat. Wie ihn gekannt, kann unseren Schmerz verstehen. (70047)

In tiefem Leid: Die Eltern, Geschwister und alle Verwandte. Wasselhelm, 21. Nov. 1945. Die Trauerfeier fand am 20. Nov. in Wasselhelm statt. Wir danken allen denen, die daran teilgenommen haben.

Hart und schwer traf uns das Schicksal und riß eine neue, unaussprechliche Lücke in unsere Familie. Es nahm uns unsere liebsten, hoffnungsvollen jüngsten Sohn, unser innigstgeliebter, unvergeßlicher Bruder und Bräutigam. Grenadier Johann Fisch am 16. Nov. 1945 an einer schweren Krankheit in einem Krankenhaus in Regensburg im Alter von 21 Jahren. Er folgte seinem Bruder, der am 12. Mai 40 im Westen fiel. Möge ihm die fremde Erde leicht sein. (12356)

Er fiel in einem Gefecht gegen Banditen im Südosten a. 16. Okt. 45 getreu seinem Fahnenruf für Führer und seinen geliebten Heimat im Alter von 21 Jahren. Er folgte seinem Bruder, der am 12. Mai 40 im Westen fiel. Möge ihm die fremde Erde leicht sein. (12356)

Hiermit die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige unsern innigstgeliebten Schwiegervater und Großvater. (12398)

Ernst Horst im Alter v. 76 Jahren nach schwerer Krankheit wohl vorbereitet zu sich gerufen hat. Straßburg, 22. Nov. 1945. In tiefer Trauer: Fam. Peter Fisch nebst Braut u. alle Ang. Piesbach, Flürdenheim, 20. Nov. 45

Hiermit die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige unsern innigstgeliebten Schwiegervater und Großvater. (12398)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Amalie Herrmann geb. Koehnen, plötzlich u. unerwartet, wohl vorbereitet, im Alt. v. 74 Jahren zu sich gerufen hat. Straßburg, den 21. Nov. 1945. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Alfred Herrmann. Beerdigung Donnerstag, 25. Nov. vorm. 10.15 Uhr, v. Trauerhaus Vogesenstraße 1. (50 809)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Hiermit die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Hiermit die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Karl Mathis Polizeibeamter im Ruhestand, nach kurz. Krankh., am 21. Nov. 1945, von uns geschieden ist. Straßburg, Klingeasse 3. (12 493)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante. Frau Wwe. Luise Krauer geb. Gall, am 21. Nov. 1945 plötzlich u. unerwartet, im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen hat. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Mey, Woerner, Gall und Naett. (50797)

Aufruf zur Erfassung der weiblichen Jugendlichen der Geburtsjahrgänge 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928 und 1929

Auf Grund des Gesetzes über die Hitlerjugend vom 1. Dez. 1936, in Verbindung mit der 2. Durchführungsverordnung vom 25. März 1939 (Jugenddienstverordnung - RGBl. I. S. 710) hat der Jugendführer des Deutschen Reiches durch Erlaß vom 7. Aug. 1943 (A. N. S. 109) die Erfassung aller Jugendlichen angeordnet. Die Erfassung der weiblichen Jugend der Stadt Straßburg erfolgt jeweils zwischen 14 und 18 Uhr auf dem für die Wohnung der Jugendlichen zuständigen Polizeirevier, und zwar an folgenden Tagen: Jahrgang 1923: Samstag, 27. Nov. 1945; Jahrgang 1924: Montag, 29. Nov. 1945; Jahrgang 1925: Dienstag, 30. Nov. 1945; Jahrgang 1926: Mittwoch, 1. Dez. 1945; Jahrgang 1927: Donnerstag, 2. Dez. 1945; Jahrgang 1928: Freitag, 3. Dez. 1945; Jahrgang 1929: Samstag, 4. Dez. 1945. 2. Meistpflichtig sind alle weiblichen Jugendlichen, die in der oberebenebenen Jahrgänge sowie alle Umsiedler und Wieder-eindeutschungsfähigen (Angehörigen der Volksliste 1-4), auch wenn sie nur vorübergehend polizeilich gemeldet sind. 3. Für alle weiblichen Jugendlichen ist der gesetzliche Vertreter zur Anmeldung verantwortlich. 4. Bei der Anmeldung sind durch die Jugendlichen Personalpapiere vorzulegen sowie alle in ihrem Besitz befindlichen Bescheinigungen über die Angehörigkeit und Dienstleistung in der Hitlerjugend und alle Ausweise, Berechtigungsscheine und Urkunden, die durch die Hitlerjugend ausgestellt wurden. Umsiedler haben den Umsiedlerausweis vorzulegen. 5. Anwesende haben alle Jugendlichen ein Lichtbild (3,7x5,2 cm, Halbprofil, linkes Ohr), zu dessen Beschaffung bereits aufgefunden wurde, zur Ausstellung der Dienstkarte mitzubringen. 6. Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Jugenddienstpflicht nach §§ 4-6 der Jugenddienstverordnung sind gegebenenfalls unter Beifügung ärztlicher Atteste oder sonstiger Bescheinigungen schriftlich bei der Meldung abzugeben. Bereits erteilte Entschlüsse aus früheren Erfassungen sind zur Nachprüfung ebenfalls in Vorlage zu bringen. 7. Für die Dauer der Anmeldung ist den Jugendlichen vom Betriebsführer bzw. Schulleiter die notwendige Freizeit zu gewähren. 8. Wer den Anmeldestimmungen zuwiderhandelt wird nach § 12 Abs. 1 der Durchführungsverordnung zur Jugenddienstverordnung mit einer Geldstrafe bis zu 150 RM oder Haft bestraft. Der Polizeipräsident: Engelhardt, #Oberführer. (50 820)

Wildverteilung

Heute Dienstag, von 9-19 Uhr u. morgen Mittwoch, von 9-15 Uhr, findet die Versteigerung von Wild auf folgende Nummern statt: (50 816) Andreß, Neuer Markt, 10 371-11 070 Brucker, Alt. Kornm., 8 441-9 040 Guter, Schillerstr., 683-684 950 Hoffert, Neuer Markt, 4 688-4 985 Hönold, Schillerheim, 9 501-10 100 Kreuz, Rabenhalle, 6 951-7 051 Laub, Neudorf, 2 501-2 700 Leob, Bruderhofgasse, 2 501-2 700 Reinbold-Barnweil, 6 981-7 530 Schöns, Schillerplatz, 8 351-8 950 Schmitt, Metzgerstr., 3 834-4 085 Stern, Meisengasse, 8 301-8 900 Versorgungsbehörde, nicht geltend machen, müssen sich bis zum nächsten Abfr. ihrer Nummer melden. - Da zugeh. Hosen, Pullover, Mantel, etc. zu zweckmäßig. Topf, Schlüssel oder dergl. mitzubringen! Rabenhalle ist geöffnet von 7.30 bis 18 Uhr.

Zu verkaufen

Buchensprezplatten aller Größen und Stärken laufend lieferbar. Abgabe nur gegen Einkaufsschein. Huber, Vogelt & Co., Holz A.-G., Straßburg-Neudorf, Perlestr. 4, 12 000. Werkzeugmaschinen, neu u. gebraucht, teilw. aus Lagerverrat, liefern Eby-Werkzeugmaschinen, Eby & Hoffmann, Karlsruhe, Markgrafenstr. 92, (45680). 2 fast neue Konfirmations-Gesamtblöcke, Leder gebunden, 8 u. 12 RM, zu verk. Zuesch. unt. 12 331 an die Str. N. N. Neu, Treibler 32, RM, Wäsehemde 35, RM u. 2 Kind-Regenmäntel (hellblau) je 1 RM, zu verk. unter 12 331 an die Str. N. N. 4339 in den N. N. in Hagenua. Aquarium zu verkaufen, 35 RM, Zueschriften unter 12 389 an die Str. N. N. Autobehälter 14x45, 25 RM; 3 Bände deutsch. Liederbuch, je 8 RM, zu verk. Zueschriften unter 12 389 an die Str. N. N. Starke Leiter 20, -; schw. Herd 20, -; Büroschrank mit ca. 12 Leitordern 30, -; 2 gr. Steinplatte 30, -; schwerer Blocker 40, -; Palmständer 10, -; sch. Tisch, 2 Stühle u. Nachtk. 220 RM, zu verk. Anzug, vorm. Kuhnigasse 9, III. Großer Handkoffer, 100 RM, zu verk. Schlichte, Mohrbronner Straße 12, I. Weißes Schlafzimmer, 1 Schlafzimmer, ein Bett, Schrank, Kommode, Tisch, 6 Stühle u